

# Pressemitteilung

## Geli will leben!

### Lebensretter:in dringend gesucht

**Köln/Oberursel – 2015 hat Geli den Brustkrebs besiegt. Gerade als sie lernte, dem Glück wieder zu vertrauen, kam die zweite Hiobsbotschaft: Blutkrebs! Geli kämpft. Aber nur eine Stammzelltransplantation kann jetzt noch ihr Leben retten Wer helfen möchte, kann sich über [www.dkms.de/geli](http://www.dkms.de/geli) ein Registrierungsset nach Hause bestellen und so vielleicht Leben retten.**

Angelika, von allen nur Geli genannt, arbeitet bei einer großen Versicherung in Oberursel. Vom Arbeitgeber bekommt sie 2014 das Angebot einer kostenfreien Brustkrebsuntersuchung. Gerne nimmt sie das Angebot wahr. Was lediglich eine Routineuntersuchung sein sollte, erweist sich im Nachhinein als ihre Rettung: Tatsächlich entdecken die Ärzte einen Knoten in ihrer Brust. Geli muss starke Chemotherapien über sich ergehen lassen. Es ist eine harte Zeit. Aber sie schafft es, kämpft sich langsam ins Leben zurück. Sie geht wieder arbeiten, freut sich, wenn ihre Kinder zu Besuch kommen. Alles scheint gut. Doch im Zuge ihrer regelmäßigen Nachuntersuchungen bemerkt ihr behandelnder Onkologe im Juni 2021 plötzlich auffallend schlechte Blutwerte, die sich in kürzester Zeit weiter verschlechtern. Viele Untersuchungen und eine Knochenmarkpunktion bringen dann Gewissheit: Geli hat Blutkrebs – eine Sekundärerkrankung als Folge der intensiven Chemotherapien. Sofort steht auch fest, dass nur eine Stammzelltransplantation ihr Leben retten kann. Da sie keine Geschwister hat, ist sie auf eine:n Fremdspender:in angewiesen.

„Als ich die zweite Diagnose bekam, stand ich vollkommen neben mir. Die erste Erkrankung war für mich inzwischen so weit weg. Sechs Jahre... da rechnet man doch nicht mit einem zweiten Schlag. Das war wie in einem schlechten Film. Komplett surreal. Ich habe über eine Woche gebraucht, um den Schock zu verdauen“, erinnert sich Geli.

Der schlimmste Moment war, als sie die Nachricht ihren Kindern überbringen musste. Auch wenn Christina und Alexander inzwischen erwachsen sind und mitten im Leben stehen – Geli kann es kaum ertragen, dass die beiden die Angst und Sorge ein zweites Mal durchleben müssen.

Zuhause hat sie drei Wochen Zeit, muss warten, bis ein Bett in der Uniklinik Frankfurt frei wird. Viel Zeit zum Nachdenken. Nachts schläft sie nicht, grübelt nach. Sie wohnt direkt gegenüber einem Friedhof. Plötzlich bekommt dieser sonst so selbstverständliche Ort etwas Gruseliges. Ihre eigene Endlichkeit wird ihr sehr bewusst. Alles, was zu regeln ist, regelt sie. Für den Fall aller Fälle. Doch das heißt nicht, dass sie aufgibt. Im Gegenteil: Geli ist eine Kämpferin. Sie hat den Krebs bereits einmal besiegt, sie will es auch ein zweites Mal schaffen. Das ist ihr klar formuliertes Ziel. Von allen Seiten erfährt sie dabei Unterstützung. In der Klinik fühlt sie sich gut betreut, die Ärzte vermitteln ihr Zuversicht. Das tut ihr gut. Ihr

Sohn Alexander unterstützt seine Mama, indem er die Pflege für seine Großmutter übernimmt, um die sich sonst Geli kümmert. Ihre Tochter Christina ergreift die Initiative und startet mit der DKMS eine große Online-Aktion, in der Hoffnung, dass sich viele Menschen registrieren lassen und so ihrer Mutter und anderen Patient:innen eine zweite Lebenschance schenken. Ihr Arbeitgeber unterstützt Geli, wo er nur kann und beteiligt sich aktiv an dieser Online-Aktion, indem er die Mitarbeiter:innen zur Registrierung aufruft.

Obwohl Geli seit fünf Wochen ohne Kontakt auf der Isolierstation liegt, erfährt sie von all diesen Aktivitäten, die im Hintergrund laufen. Jeden Tag werden Fotos, Nachrichten und Videos geschickt. So bleibt sie mit ihren Kindern, Freunden und Kollegen in Verbindung. Die unglaubliche Anteilnahme gibt ihr die nötige Kraft, weiterzukämpfen. Sie will weiterleben. Mit aller Macht. Denn Geli war und ist ein glücklicher und zufriedener Mensch: „Ich hatte immer das ungeheure Glück, die kleinen Dinge im Leben wertzuschätzen. Andere greifen nach den Sternen. Ich freue mich irrsinnig über meinen Garten, über die Blumen, die Tomaten, die Fische im Teich und meinen Hund Kaia, der immer an meiner Seite ist. Ich brauche nicht viel, um glücklich zu sein. Alles, was ich will ist, dieses Glück nicht zu verlieren. Und ich möchte weiterhin eine liebende Mama sein, die für ihre Kinder da ist. Zum Sterben ist einfach noch zu früh.“

Auch wenn Geli kämpft - alleine kann sie es nicht schaffen. Nur ein:e passende:r Stammzellspender:in kann ihr Leben retten. Das heißt: sie kann nur überleben, wenn es – irgendwo auf der Welt – einen Menschen mit nahezu gleichen Gewebemerkmalen gibt, der zur Stammzellspende bereit ist. Deshalb wenden sich ihre Kinder an die Öffentlichkeit: „Unsere Mama war immer für uns und andere da. Für uns ist sie der wunderbarste Mensch auf der ganzen Welt. Wir wollen sie nicht verlieren. Deshalb bitten wir alle: Lasst euch registrieren. Damit schenkt ihr unserer Mutter Hoffnung auf das Größte, was es gibt – einfach nur leben zu dürfen! Allen, die sich an dieser Aktion beteiligen, danken wir von ganzem Herzen.“

Wer gesund und zwischen 17 und 55 Jahre alt ist, kann Geli und anderen Patient:innen helfen und sich mit wenigen Klicks über [www.dkms.de/geli](http://www.dkms.de/geli) die Registrierungsunterlagen nach Hause bestellen. Die Registrierung geht einfach und schnell: Mithilfe von drei medizinischen Wattestäbchen und einer genauen Anleitung sowie einer Einverständniserklärung kann jeder nach Erhalt des Sets selbst einen Wangenschleimhautabstrich vornehmen. Besonders wichtig ist es, dass die Wattestäbchen nach dem erfolgten Wangenschleimhautabstrich zeitnah zurückgesendet werden. Erst wenn die Gewebemerkmale im Labor bestimmt wurden, stehen Spender:innen für den weltweiten Suchlauf zur Verfügung.

Auch Geldspenden helfen Leben retten, da der DKMS für die Neuaufnahme einer jeden Spenderin und eines jeden Spenders Kosten in Höhe von 35 Euro entstehen.

#### **DKMS-Spendenkonto, Kreissparkasse Tübingen**

**IBAN: DE64 6415 0020 0000 2555 56**

**Verwendungszweck: AWF 001 Geli**

*DKMS gemeinnützige GmbH*  
*Bettina Steinbauer*  
Tel: +49 221 940582-3528  
*steinbauer@dkms.de*

Halten Sie sich auf dem Laufenden – folgen Sie uns hier:



[dkms.de](http://dkms.de)  
[dkms-insights.de](http://dkms-insights.de)  
[mediacenter.dkms.de](http://mediacenter.dkms.de)

## **Über die DKMS**

Die DKMS ist eine internationale gemeinnützige Organisation, die sich dem Kampf gegen Blutkrebs verschrieben hat. Unser Ziel ist es, so vielen Patienten wie möglich eine zweite Lebenschance zu ermöglichen. Dabei sind wir weltweit führend in der Versorgung von Patienten mit lebensrettenden Stammzelltransplantaten. Die DKMS ist außer in Deutschland in den USA, Polen, UK, Chile, Indien und Südafrika aktiv. Gemeinsam haben wir über 10 Millionen Lebensspender registriert. Darüber hinaus betreibt die DKMS wissenschaftliche Forschung und setzt in ihrem Labor, dem DKMS Life Science Lab, Maßstäbe bei der Typisierung neuer Stammzellspender.

**Hintergründe, Bildmaterialien und viele weitere Geschichten für Ihre Berichterstattung finden Sie in unserem DKMS Media Center unter [mediacenter.dkms.de](https://mediacenter.dkms.de).**

*DKMS gemeinnützige GmbH*  
*Bettina Steinbauer*  
Tel: +49 221 940582-3528  
[steinbauer@dkms.de](mailto:steinbauer@dkms.de)

Halten Sie sich auf dem Laufenden – folgen Sie uns hier:



[dkms.de](https://dkms.de)  
[dkms-insights.de](https://dkms-insights.de)  
[mediacenter.dkms.de](https://mediacenter.dkms.de)